

op. 34 und erneut den „Überlebenden von Warschau“, im April bereits die Sinfonische Dichtung „Pelleas und Melisande“ und kürzlich, in der Zyklus-Reihe erstmals die Bach-Instrumentation von Präludium und Fuge Es-Dur. Auch in der neuen Saison wird Schönberg wieder vertreten sein. Im Programm der Kammerkonzerte werden wir die Originalversion der „Verklärten Nacht“ für Streichsextett finden. Dies mag darauf hindeuten, daß in den Konzerten der Dresdner Philharmonie Arnold Schönberg, ein Großer des 20. Jahrhunderts, angekommen ist.

Und dennoch begegnen viele Menschen auch heute seinem Namen noch mit einer gewissen Skepsis, obwohl sich nach dem Zweiten Weltkrieg die Tonsprache weitaus mehr verselbständigt hat und wir längst daran gewöhnt sind, vielen neuen Klangvorstellungen zu begegnen. Obwohl seine Musik uns heute schon fast klassisch anmutet, selbst seine bedeutenden Werke, die nicht mehr aus der spätromantischen Tonsprache zu kommen scheinen. Sogar besonders Musikinteressierte, die sich durchaus auch dem Neuen aufgeschlossen zeigen, geben sich oftmals völlig ratlos, gelegentlich sogar ab-

Business-Lunch-Buffet

Die kulinarische Basis für gute Gespräche: Montag bis Freitag 12.00 bis 14.00 Uhr in unserem Spezialitätenrestaurant „Die Brücke“.

im

Dorint Dresden

Grunaer Str. 14 · Tel. 0351/4915-739